Vorentwurf (Vernehmlassung)

Verordnung über den Personentransport mit Taxis und Limousinen (PTLV)

(vom ...)

Der Regierungsrat,

gestützt auf [...]

beschliesst:

A. Allgemeine Bestimmungen

Zuständigkeit

§ 1. ¹ Das Amt für Mobilität vollzieht die Aufgaben, die das Gesetz über den Personentransport mit Taxis und Limousinen vom 25. März 2019 (PTLG) der für das Taxi- und Limousinenwesen zuständigen Direktion überträgt.

² Das Strassenverkehrsamt führt die für den Vollzug des PTLG notwendigen Fahrzeugprüfungen durch.

Meldepflichten

§ 2. Die Strafbehörden, die Polizei und das Strassenverkehrsamt melden dem Amt für Mobilität Verurteilungen, Verzeigungen und Administrativmassnahmen wegen Verfehlungen im Zusammenhang mit der Berufsausübung im Taxigewerbe.

B. Taxibewilligungen

Gesuche

§ 3. ¹ Taxiausweise und Taxifahrzeugbewilligungen werden vom Amt für Mobilität auf Gesuch hin erteilt.

² Die Gesuche sind vor dem Zeitpunkt, auf den die Taxidienste ausgeführt oder angeboten werden, einzureichen.

Taxiausweis

a. Einzureichende Unterlagen

§ 4. ¹ Mit dem Gesuch sind folgende Angaben bekanntzugeben und Unterlagen einzureichen:

- a. Wohn- und Zustelladresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Taxifahrerin oder des Taxifahrers,
- b. Kopie des Führerausweises mit Bewilligung zum berufsmässigen Personentransport (Führerausweis BPT),
- c. Sprachnachweis gemäss Abs. 2
- d. Strafregisterauszug (nicht älter als drei Monate),
- e. Auszug aus dem Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Registerauszug, nicht älter als drei Monate),
- f. schriftliche Erklärung der Fahrerin oder des Fahrers, dass sie oder er in den letzten fünf Jahren nicht wiederholt wegen Verfehlungen im Zusammenhang mit der Berufsausübung im Taxigewerbe verzeigt oder verurteilt wurde. Allfällige Verfehlungen sind zu bezeichnen.
- g. aktuelles Passfoto.

² Der Sprachnachweis gilt als erbracht, wenn die Taxifahrerin oder der Taxifahrer belegen kann, dass sie oder er

- a. während mindestens fünf Jahren die obligatorische Schule in deutscher Sprache besucht hat,
- b. eine Ausbildung auf Sekundarstufe II oder Tertiärstufe in deutscher Sprache abgeschlossen hat, oder
- c. über mündliche Sprachkompetenzen verfügt, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen.

³Das Amt für Mobilität kann weitere Auskünfte und Unterlagen verlangen, soweit es für die Prüfung des Gesuchs erforderlich ist.

b. Übertragbarkeit und Erneuerung

§ 5. ¹ Der Taxiausweis lautet auf die Taxifahrerin oder den Taxifahrer. Er ist persönlich und nicht übertragbar.

² Er wird für eine Dauer von fünf Jahren erteilt und auf Gesuch hin erneuert. Mit Ausnahme des Sprachnachweises sind die Unterlagen gemäss § 4 einzureichen.

Taxifahrzeugbewilligung

a. Einzureichende Unterlagen

§ 6. Mit dem Gesuch sind folgende Angaben bekanntzugeben und Unterlagen einzureichen:

- a. Wohn- und Zustelladresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Fahrzeughalterin oder des Fahrzeughalters,
- b. Kopie des Fahrzeugausweises mit Zulassung zum berufsmässigen Personentransport (Fahrzeugausweis BPT),
- c. Bescheinigung einer anerkannten Montagestelle betreffend den Einbau eines vorschriftsgemässen Taxameters.

b. Übertragbarkeit und Erneuerung

§ 7. ¹ Die Taxifahrzeugbewilligung lautet auf die Halterin oder den Halter des Fahrzeugs und ist zusammen mit dem Fahrzeug übertragbar.

² Bei einem Halterwechsel ist die Taxifahrzeugbewilligung auf die neue Halterin oder den neuen Halter zu übertragen.

Ausserkantonale Taxis

§ 8. ¹ Taxifahrerinnen und Taxifahrer mit ausserkantonaler Bewilligung benötigen einen Taxiausweis und eine Taxifahrzeugbewilligung des Kantons Zürich, wenn sie auf Kantonsgebiet Fahrgäste auf Begehren hin aufnehmen und absetzen.

² Sind die Bewilligungsvoraussetzungen am Herkunftsort mit denjenigen gemäss §§ 3 und 4 PTLG gleichwertig, kann ausserkantonalen Taxifahrerinnen und Taxifahrern auf Gesuch hin eine kostenlose Zusatzbewilligung erteilt werden.

³ Mit dem Gesuch um Erteilung einer Zusatzbewilligung sind die ausserkantonalen Bewilligungen einzureichen.

⁴ Die Zusatzbewilligung ist fünf Jahre gültig und kann auf Gesuch hin erneuert werden.

Meldepflichten Bewilligungsinhaberinnen und -inhaber

§ 9. ¹ Inhaberinnen und Inhaber von Taxiausweisen und Taxifahrzeugbewilligungen teilen dem Amt für Mobilität innert 14 Tagen alle Tatsachen und Ereignisse mit, die

- a. sich auf die Bewilligungsvoraussetzungen gemäss §§ 3 und 4 PTLG auswirken oder auswirken können,
- b. eine Änderung oder Ersetzung des Taxiausweises oder der Taxifahrzeugbewilligung erfordern.

² Taxifahrerinnen und -fahrer können jederzeit auf das Erbringen von Taxidiensten verzichten. Sie melden dem Amt für Mobilität den Verzicht und geben den Taxiausweis ab.

C. Limousinen

Meldung

§ 10. ¹ Die Meldung gemäss § 15 PTLG ist beim Amt für Mobilität einzureichen bevor Limousinendienste angeboten oder ausgeführt werden.

² Mit der Meldung sind folgende Angaben bekanntzugeben und Unterlagen einzureichen:

- a. Wohn- und Zustelladresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Fahrerin oder des Fahrers sowie der Fahrzeughalterin oder dem Fahrzeughalter,
- b. Kopie Führerausweis,
- c. Kopie Fahrzeugausweis.

³ Ändern sich die gemeldeten Angaben oder werden keine Limousinendienste mehr angeboten, ist dies dem Amt für Mobilität innert 14 Tagen mitzuteilen.

Plakette

§ 11. ¹ Ist die Meldung mit den notwendigen Angaben erfolgt und sind die Unterlagen vollständig, erhält die meldende Person die Plakette.

² Bevor Limousinendienste ausgeführt oder angeboten werden, ist die Plakette gut sicht- und lesbar an der Frontscheibe des Fahrzeugs anzubringen. Sie darf die Sicht nicht beeinträchtigen.

D. Betriebsvorschriften

Tariffbekanntgabe

§ 12. ¹ Taxifahrerinnen und Taxifahrer bieten ihre Dienstleistungen nach der folgenden Tarifstruktur an:

- a. Grundtarif pro Fahrauftrag,
- b. Tarif pro Fahrkilometer (Fahrttarif),
- c. Wartezeit tariff pro Minute.

² Die Tarife können nach Anzahl Personen, Tageszeit und Wochentag abgestuft werden. Für Dienstleistungen mit erhöhtem Aufwand oder mit besonderer Ausstattung können Zuschläge erhoben werden.

³ Die Tarife gemäss Abs. 1 und ein Hinweis auf allfällige Zuschläge sind aussen auf der rechten Fahrzeugseite in einer Schriftgrösse von mindestens 10 Millimetern Höhe anzubringen. Sie müssen sich klar von der Fahrzeugfarbe abheben.

⁴ Im Innenraum des Fahrzeugs sind alle Tarife, einschliesslich allfälliger Tarifabstufungen und Zuschläge, gut sicht- und lesbar anzubringen.

Fahrpreis

§ 13. ¹ Während der Taxifahrt wird der Fahrpreis fortlaufend mit dem Taxameter berechnet.

² Vereinbarte Pauschalpreise dürfen am Ende der Taxifahrt nicht höher sein als der auf dem Taxameter angezeigte Preis.

³ Das Trinkgeld ist im Fahrpreis inbegriffen.

Taxameter

§ 14. ¹ Der Taxameter darf erst eingeschaltet werden, wenn der Fahrgast im Fahrzeug Platz genommen hat und das Ziel bekannt ist oder bei bestellten Fahrten zur vereinbarten Zeit.

² Der Fahrgast muss den Tarif und den Fahrpreis während der Taxifahrt bis zum Verlassen des Fahrzeugs jederzeit am Taxameter ablesen können.

³ Nach Ankunft am Fahrziel muss der Taxameter unverzüglich auf «Kasse» gestellt werden. Er darf erst nach der Bezahlung des Fahrpreises ausgeschaltet werden.

⁴ Bei Störungen des Taxameters muss die Taxifahrt unverzüglich unterbrochen werden. Sie darf nur mit Zustimmung des Fahrgastes fortgesetzt werden.

Taxilampe

§ 15. ¹ Wenn Taxifahrten angeboten oder ausgeführt werden, ist die Taxilampe am Fahrzeug anzubringen.

² Wird das Fahrzeug auf einem öffentlichen Parkplatz abgestellt oder für Privatfahrten verwendet, ist die Taxilampe zu entfernen oder abzudecken.

Anwerbeverbote

§ 16. ¹ Taxi- und Limousinenfahrerinnen und -fahrer dürfen Fahrgäste nicht durch Zurufe, Winken oder auf ähnliche Weise anwerben.

² Sie dürfen öffentliche Parkplätze nicht nutzen, um Fahrgäste anzuwerben.

³ Limousinendienste dürfen nur auf Bestellung und nach vorgängiger Vereinbarung des Fahrpreises ausgeführt werden.

⁴ Wer ein Fahrzeug sowohl als Taxi als auch als Limousine einsetzt, darf auf öffentlichen Standplätzen und mit der Taxilampe keine Fahrgäste für Limousinendienste anwerben.

E. Gebühren

§ 17. ¹ Für die Bewilligungen und Verwaltungshandlungen gemäss § 22 Abs. 1 PTLG werden folgende Gebühren erhoben:

a. Erteilung und Erneuerung Taxiausweis:	Fr. 80–200
b. Erteilung Taxifahrzeugbewilligung:	Fr. 40–80
c. Ausstellung Plakette:	Fr. 40-80
d. Registereinträge (§ 24 Abs. 1 lit. c und d PTLG):	Fr. 30

² Die Gebühr für die Erstellung eines neuen Taxiausweises bei Verlust, Diebstahl oder Änderung während laufender Gültigkeitsdauer beträgt Fr. 40.

³ Die Gebührenordnung für die Verwaltungsbehörden vom 30. Juni 1966 ist ergänzend anwendbar.

F. Übergangsbestimmungen

§ 18. ¹ Kommunale Bewilligungen bleiben bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer gültig, längstens aber für zwei Jahre nach Inkrafttreten dieser Verordnung.

² Inhaberinnen und Inhaber von kommunalen Taxibewilligungen, die nachweislich regelmässig ein Taxi geführt haben, müssen den Sprachnachweis nach § 4 Abs. 1 lit. c spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten dieser Verordnung erbringen.

³ Bei Inkrafttreten dieser Verordnung hängige Gesuche um Erteilung kommunaler Taxibewilligungen werden von den zuständigen kommunalen Stellen an das Amt für Mobilität überwiesen und nach neuem Recht behandelt.

Vorentwurf (Vernehmlassung)

Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR) (Änderung vom [...])

Der Regierungsrat beschliesst:

Die Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR) vom 18. Juli 2007 wird wie folgt geändert:

Anhang 1: Zuständigkeitsbereiche der Direktionen (§ 58)

lit. A–C unverändert.

D. Volkswirtschaftsdirektion

Ziff. 1–7 unverändert.

8. Taxi- und Limousinenwesen

Ziff. 8–28 werden zu Ziff. 9–29.

lit. E–G unverändert.

Anhang 3: Selbstständige Entscheidungskompetenzen der Verwaltungseinheiten (§ 66)

Verwaltungseinheit

Sachbereiche mit Entscheidungskompetenz im eigenen Namen

4. Volkswirtschaftsdirektion

4.2 Amt für Mobilität

lit. a–c unverändert.

d. Alle Aufgaben der Volkswirtschaftsdirektion im Bereich des Taxi- und Limousinenwesens.

Vorentwurf (Vernehmlassung)

Kantonale Ordnungsbussenverordnung (KOBV)

(Änderung vom [...])

Der Regierungsrat beschliesst:

Die Kantonale Ordnungsbussenverordnung vom 10. Dezember 2019 wird wie folgt geändert:

Anhang 1

Übertretungen von Vorschriften des kantonalen Rechts, die mit Ordnungsbussen bestraft werden (§ 2)

Ziff. 1–8 unverändert.

9. Gesetz über den Personentransport mit Taxis und Limousinen vom [...]:

a. Ausführen von Taxidiensten ohne, mit einem defekten oder vorschriftswidrigen Taxameter (§ 4 Abs. 1 lit. b)	Fr. 100
b. Unterlassen der rechtzeitigen Überprüfung des Taxameters bei einer offiziellen Montagestelle (§ 6 Abs. 2)	Fr. 80
c. Nichtmitführen des Taxameter-Prüfberichts (§ 6 Abs. 2)	Fr. 40
d. Verwenden einer vorschriftswidrigen Taxilampe (§ 7 PTLG)	Fr. 80
e. Nichtanbringen oder ungenügende Sicht- und Lesbarkeit des Taxiausweises (§ 8 Abs. 2)	Fr. 40
f. Unerlaubtes Verweigern einer Taxifahrt (§ 9 Abs.1)	Fr. 100
g. Missachten der freien Taxiwahl (§ 10)	Fr. 100
h. Nichtmitführen oder Nichtvorweisen einer Bestellbestätigung oder einer Quittungskopie mit Zeitangabe beim Ausführen von Taxidiensten nach § 12 PTLG (§ 12 Abs. 1 lit. b und Abs. 2)	Fr. 150
i. Unterlassen der Meldung gemäss § 15 PTLG (§ 15)	Fr. 80
j. Nichtmitführen oder Nichtvorweisen der zur Berufsausübung notwendigen Bewilligungen (Taxiausweis, Taxifahrzeugbewilligung, Zusatzbewilligung gemäss § 8 Abs. 2 PTLV) (§ 17)	Fr. 40

10. Verordnung über den Personentransport mit Taxis und Limousinen vom [...]:

a. Unterlassen oder unvollständiges Angeben von Verfehlungen im Zusammenhang mit der Berufsausübung im Taxigewerbe (§ 4 Abs. 1 lit. f)	Fr. 100
b. Verletzung der Meldepflichten (§ 9)	Fr. 40
c. Nichtanbringen oder vorschriftswidriges Anbringen der Plakette (§ 11 Abs. 2)	Fr. 80
d. Missachten der Vorschriften zur Tarifbekanntgabe (§ 12)	Fr. 80

e. Ungenügende Sicht- und Lesbarkeit des Taxameters (§ 14 Abs. 2)	Fr. 100
f. Ausführen von Taxidiensten zu einem anderen als dem vereinbarten oder am Fahrzeug angeschriebenen Tarif (§ 14 Abs. 2)	Fr. 100
g. Ausführen von Taxidiensten ohne Taxilampe (§ 15 Abs. 1)	Fr. 80
h. Nichtentfernen oder Nichtabdecken der Taxilampe bei Privatfahrten oder beim Parkieren auf einem öffentlichen Parkplatz (§ 15 Abs. 2)	Fr. 100
i. Anwerben von Fahrgästen für Taxi- oder Limousinendienste durch Zurufe, Winken oder auf ähnliche Weise (§ 16 Abs. 1)	Fr. 80
j. Anwerben von Fahrgästen für Taxi- oder Limousinendienste auf öffentlichen Parkplätzen (§ 16 Abs. 2)	Fr. 80
k. Anbieten oder Ausführen von Limousinendiensten ohne vorgängige Bestellung oder Preisbekanntgabe (§ 16 Abs. 3)	Fr. 80
l. Anwerben von Fahrgästen für Limousinendienste auf öffentlichen Standplätzen oder mit Taxilampe (§ 16 Abs. 4)	Fr. 80

Anhang 2

Weitere Organe (§ 5)

Tabelle ergänzen:

Neue Zeile:

Mit dem Vollzug des Taxi- und Limousinenwesens betraute Personen des Amts für Mobilität

Neue Spalte:

Verordnung über den Personentransport mit Taxis und Limousinen vom [...]